



Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

50 Īntha\xit tötet S\xu00fckhāchān, der sich in Nang Sida verwandelt hat.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95149](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95149)

T a f e l 50

Gemälde: Īnhäxit tötet Sūkhächän, der
sich in Nang Sida verwandelt hat

Dargestellt ist eine Szene aus dem Ramākien, der siamesischen Fassung des altindischen Heldenepos Rāmāyaṇa, das die Kämpfe des Königs Rāma mit den Riesen schildert. Der Riesenkönig raubt Nang Sida, die Gemahlin Rāmas. Dieser zieht mit einem gewaltigen Heere aus und belagert die Stadt des Riesenkönigs. Nach langen Kämpfen wird die Stadt erobert und Nang Sida ihrem rechtmäßigen Gatten wieder zugeführt. — Im Verlauf der Kämpfe vor der belagerten Stadt hat sich der Riese Sūkhächän feige zur Flucht gewandt, er wird deshalb vom Riesenkönig gefangen gesetzt und zum Tode verurteilt. Aber man will ihn nicht nutzlos dem Tode überantworten; so erfindet Īnhäxit, der erste Sohn des Riesenkönigs, eine List: Sūkhächän muß sich in die Gestalt der Nang Sida verwandeln und hinten auf dem Streitwagen des Īnhäxit Platz nehmen. Dieser zieht mit seinem Heerbann aus der Stadt hinaus vor das Lager des Königs Rāma. Dort, angesichts des feindlichen Heeres, tötet Īnhäxit die vermeintliche Nang Sida, um dadurch die Gegner zu täuschen und den König Rāma durch die Vernichtung des Kampfpreises zur Umkehr zu bewegen. Als Sūkhächän den Todesstreich empfängt, schreit er laut auf mit der Stimme Nang Sidas. Der König Rāma ist zuerst darüber sehr bestürzt und läßt sich täuschen. Doch kommt später die List heraus. Die Kämpfe werden fortgesetzt und nach langer Belagerung fällt endlich Rāma der Sieg zu. — Der Streitwagen wird von Königslöwen (Raxāsi) gezogen. Die Deichsel endet nach oben in einen Schlangenkopf, an dem eine Fahne befestigt ist.

